

20.04.2017 - 19:00 Uhr

Preisauszeichnungszereemonie des Europäischen Pressepreises 2017 in Amsterdam

Amsterdam (ots/PRNewswire) -

Große Aufregung bei der Europäischen Pressepreis-Auszeichnungszereemonie in Amsterdam, als das Serbische Zentrum für investigativen Journalismus das mit dem Pulitzerpreis ausgezeichnete Panama-Papers-Team beim renommierten Investigativpreis schlägt. Ausgezeichnetes Schreiben scheint ein deutscher Zug zu sein, wobei sich Felix Hutt vom Stern sowie Dialika Neufeld und Claas Relotius vom Spiegel den Preis teilen.

Auszeichnung für investigative Berichterstattung

Die Preisrichter unter dem Vorsitz von Sir Harold Evans entschieden sich, die von den CINS-Journalisten geleistete unglaubliche Arbeit und den ordnungsgemäßen Journalismus in Serbien zu ehren - Geschichten, die Korruptionsanklagen ans Licht brachten, die erst vorgebracht wurden und dann in Vergessenheit gerieten: "Diese Enthüllungen werden den grundlegendsten Versprechen der investigativen Journalisten an ihre Leser gerecht: sie schieben den Vorhang der Korruption beiseite und lassen das Licht herein".

Auszeichnung für ausgezeichnetes Schreiben

Eine Wahl zwischen drei Kandidaten zu treffen war unmöglich, daher wurde die Auszeichnung zwischen Felix Hutt, Dialika Neufeld und Claas Relotius aufgeteilt. Sie beschrieben in ihrer eigenen genialen Art den Weg, den Flüchtlinge auf dem Weg in die Sicherheit nehmen. Die Geschichte von Relotius zeigt, was passiert, wenn Flüchtlinge im Kindesalter es nicht nach Europa schaffen. Die 71 Toten von Parndorf von Hutt erzählt die tragische Geschichte der Flüchtlinge, die in einem versiegelten Lastwagen erstickten. Stiefvater Staat von Neufeld beschreibt, wie tausende von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen in Europa verloren gehen.

Auszeichnung für Berichterstattung

Fintan O'Toole erhielt endlich die wohlverdiente Auszeichnung für seine Berichterstattungen. Seine Artikel zum Brexit für die Irish Times und den The Guardian stellen eine lebhaft Serie dar, sie fügen die extra Dimension der Aufregung in Dublin hinzu, als England abstimmte, die EU zu verlassen. Die Preisrichter lobten seine Sichtweise, genaue Beobachtung und den bissigen Schreibstil, der diese Ideen mit Leben füllt.

Auszeichnung für Innovation

Aus einer noch größeren Sammlung von neuen verfügbaren Sachen als je zuvor erhielt Christiaan Triebert aus den Niederlanden die Auszeichnung für seine geniale Art und Weise des Gebrauchs von WhatsApp-Kommunikationen zwischen den Verschwörern des türkischen Militärcoups. Als die Verschwörer sich durch eine Nacht des Chaos kämpften gingen viele einfache Dinge schief, einschließlich Verkehrsstaus. Durch die Arbeit von Triebert für Bellingcat können Leser den gescheiterten Coup live miterleben und sich minütlich auftretenden Krisen gegenüber sehen.

Sonderauszeichnung

Die Jury wurde von der Anzahl von jungen Journalisten, die ihre Arbeit einreichten, ermutigt. Als Symbol dieser aufstrebenden Generation wählten sie die 26-jährige Irina Tacu, Webredakteurin bei Decat o Revisita in Rumänien. Eine aus dem Team, die die Tragödie des Brands im Nachtclub ,Colectiv? in Bukarest wiedererzählte. Eine von jungen Leuten erzählte Geschichte von sterbenden jungen Leuten, die den Weg des Journalismus nach vorne aufzeigt.

Lily Schim v/d Loeff

lily@europeanpressprize.com

+31(0)627006043